Subkutane Immunglobulin Therapie: Erste Informationen für interessierte Ärzte (D)

Die Verschreibung von subkutanen Immunglobulinen erfordert eine Kostengutsprache der Krankenversicherung.
Subkutane Immunglobuline werden mittels einer Pumpe appliziert. Anhand der Verordnung wird die zuständige Pflegefachperson die Materialien und die geeignete Pumpe bestellen.
Für die Therapiebegleitung durch eine spezialisierte Pflegefachperson muss das Medikament inkl. der Notfallmedikamente, Zusatzmaterialien und Pumpe bei MediService bezogen werden.

Ablauf Schritt für Schritt:

1	**Kostengutsprache** bei der Krankenversicherung einholen oder die Einholung an MediService delegieren.
2	**Übermittlung der Kostengutsprache inkl. Rezept an contact@mediservice.ch** (Rezeptvorlagen unter www.mediservice.ch – Arzt/Ärztin)
3	**Terminvereinbarung** **Findet die erste Verabreichung der Klinik / Praxis statt:** – Terminvereinbarung durch die zuständige Pflegefachperson mit dem zuständigen Sekretariat nach Erhalt des Rezeptes. Der erste Instruktionstermin dauert ca. 2-3 Stunden, abhängig von der Dosierung. Benötigt wird ein geeigneter Raum, wo die Instruktion stattfinden kann. **Findet die erste Verabreichung direkt bei der Patientin oder dem Patienten zu Hause statt:** – Terminvereinbarung durch die zuständige Pflegefachperson direkt mit der Patientin oder dem Patienten
4	**Die erste Bestellung** von Medikament, Zusatzmaterial und Pumpe erfolgt (nach Rücksprache mit der Praxis / dem Spital / Spitalapotheker/in und Patient/in) durch die Pflegefachperson von MediService. **Die erste Lieferung** von Medikament, Zusatzmaterial und Pumpe, für die Applikation erfolgt nach Absprache direkt ins Spital oder zur Patientin oder dem Patienten nach Hause. **Folgelieferungen** durch MediService werden in der Regel direkt zu der Patientin oder dem Patienten nach Hause zugestellt. Zur Instruktion der Patientin oder des Patienten gehört das selbständige Bestellmanagement nach erfolgreicher Einführung in die Therapie. Die Pflegefachperson von MediService unterstützt die Patientin oder den Patienten in diesem Prozess bis zu seiner/ ihrer Selbständigkeit.
5	**Die weiteren Folgetermine** finden meist bei der Patientin oder dem Patienten zu Hause statt. Die Pflegefachperson instruiert die Patientin oder den Patienten wiederholt, bis diese/ dieser die subkutane Infusion selbständig und sicher durchführen kann. Selbstverständlich werden bei Bedarf auch Angehörige oder Pflegefachpersonen anderer Dienste (Pflegeheim/Spitex) durch MediService geschult und in die Therapie mit einbezogen. Bei jedem Termin werden die Vitalzeichen der Patientin oder des Patienten überwacht. Das Überwachungsblatt wird der zuständigen Ärztin oder dem zuständigen Arzt per Mail zugesendet. Nach dem Therapiestart (erster Besuch) zu Hause und nach Abschluss der Instruktionsphase sendet die Pflegefachperson **eine schriftliche Rückmeldung an die Ärztin oder den Arzt.**
6	**Kontakte** werden über die gesamte Therapiedauer per Telefon oder Video-Telefonie und/oder Besuche der Patienten und Patientinnen durch die Pflegefachperson (ca. alle 6 Monate oder je nach Bedarf) gepflegt.
7	**Bei praktischen Fragen oder technischen Problemen** ist die Pflegefachperson für die Patienten und Patientinnen und die Arztpraxen direkt telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Auch hier erhalten die Ärztin oder der Arzt eine telefonische und/oder schriftliche Rückmeldung.

© MediService AG / Version: 25MSE0013DF_a